

Ergebnisprotokoll über die Empfehlungen bzw. Beschluss der stimmberechtigten Mitglieder des Kunstbeirates

Die für den 23.8.2012 anberaumte ordentliche 9. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 – 2014 konnte mangels Beschlussfähigkeit (fünf der acht Mitglieder waren verhindert) nicht stattfinden. Die erforderlichen Empfehlungen bzw. Beschluss des Kunstbeirates wurden per Umlaufverfahren von den stimmberechtigten Mitgliedern eingeholt, um die Realisierung der Projekte zu gewährleisten.

1. Beschluss über die Verwendung der HH-Mittel 2012 für den Kunstbeirat i.H.v. 7.500 Euro

Der Kunstbeirat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die für das Jahr 2012 zur Verfügung stehende Budget des Kunstbeirates in Höhe von 7.500 Euro zur Finanzierung eines Werkvertrages für Frau Dr. Adelheid Komenda zu verwenden. Der von der Verwaltung abzuschließende Werkvertrag soll die organisatorische Unterstützung für das StadtLabor Köln in der Umsetzungsphase einschließlich der Akquierung von Drittmitteln beinhalten.

Einstimmig beschlossen.

2. Empfehlung zur Realisierung der temporären Installation "Dear Garage" von Selma Gültoprak

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim, die Verwaltung zu beauftragen, Frau Selma Gültoprak den Festplatz unterhalb der Mülheimer Brücke für einen Zeitraum von 2 Wochen zur Realisierung ihres Projektes "Dear Garages" zur Verfügung zu stellen. Das Projekt befragt die Privatisierung von öffentlichem Raum durch die einfachste Form der Besetzung, einen temporären Container in Form einer Garage. Mit der Aussicht auf den Rhein durch das Garagentor wird dem langsamen Fluss und seinem Schiffsverkehr der "ruhende Verkehr" als architektonisches Element gegenübergestellt und inszeniert. Als Abschlussarbeit an der Kunsthochschule für Medien Köln ist dies ein ambitioniertes und unterstützenswertes Projekt.

Einstimmig beschlossen.

3. Empfehlung zur Beschlussvorlage 2614/2012 "StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum; hier: Der urbane Kongress (Teil 2): Die Umsetzung"

Der Kunstbeirat empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur das als Anlage beigefügte Papier von Markus Ambach und Kay von Keitz zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Er empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur weiter, die Verwaltung zu beauftragen, einen Vertrag mit dem Feldversuchs-Team über die Fortführung des Projektes als „StadtLabor Köln, Der Urbane Kongress (Teil 2)“ abzuschließen mit dem Ziel, die Ergebnisse des Feldversuchs in die Praxis umzusetzen. Die Umsetzungsphase beginnt am 1.10.2012 und endet am 31.3.2013.

Zur Finanzierung empfiehlt der Kunstbeirat dem Ausschuss Kunst und Kultur, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung von den im Haushaltsjahr 2012 im Teilplan 0416 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – für Projekt-mittel Kunst im öffentlichen Raum veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen 39.489 Euro zu verwenden.

Einstimmig beschlossen.